

# Regen plätscherte zuerst

Simmershäuser Einwohner ließen sich ihr Kumpplatzfest vom Wetter nicht verderben

**FULDATAL.** Es hatte so schön angefangen: Am Mittwochnachmittag strömten nach und nach 350 Simmershäuser unter strahlender Sonne auf den Kumpplatz, um ihr traditionelles Fest zu feiern, das erste schon. Doch am Ende war der Regen schneller als das Brunnenwasser, das Landrat Dr. Udo Schlitzberger am frühen Abend mit dem Öffnen eines Schiebers fließen ließ.

Doch die Simmershäuser ließen sich das Fest durch den immer stärker werdenden Regen nicht verderben. Schließlich gab es gleich mehrere Gründe zu feiern. Nächsten Mittwoch, 7. Mai, kommen Vertreter des Regionalmanagements, um das Sanierungsgebiet für die Dorfneuerung im Dorfkern festzulegen. Ein paar Monate später, am 6. August, reist die Kommission des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ an.

Die Preisrichter werden dann wohl erleben, wie lebendig die Dorfgemeinschaft in Simmershausen ist. Beim Kumpplatzfest wurde ein Film gedreht, der den Kommissionsmitgliedern vielleicht gezeigt wird.

Und schließlich hatten auch die Simmershäuser Vereine und Verbände etwas zu feiern. Nach vielen Jahren werden sie nun wieder am Erlös aus dem Kumpplatzfest beteiligt. Zuvor waren die Überschüsse jedes Jahr für die Vereinsgemeinschaft reserviert worden. Die hatte das Geld für den Bau der



Da lachte noch die Sonne: Viele Kinder wie Dominik, Waleta, Jakob, Martin, Jeanne-Sophie und Alexander (von rechts) warteten ungeduldig, bis das Brunnenwasser angestellt wurde. Foto: Dilling

Grillhütte verwendet, die inzwischen in Betrieb ist.

Ohne die Schar von rund 70 ehrenamtlichen Helfern würde wohl kaum etwas übrig bleiben. Die Vereinsmitglieder sorgen dafür, dass Getränke und Speisen zu zivilen Preisen angeboten werden können. Jeder Verein spendet mindestens einen Kuchen. Die Bedienung arbeitet im Schichtdienst.

Ein Opfer des Regens wurden vor allem die Spieler des TSV-Musikzuges. Sie genehmigten sich erst einmal eine

Bratwurst, da wegen der empfindlichen Instrumente zunächst nicht ans Spielen zu denken war.

## Pavillons aufgestellt

Der Sprecher des Kuratoriums der Vereine, Rainer Haldorn, überlegte angesichts des Regens, ob man nicht für künftige Feste ein Sonnensegel über den Platz spannen könne. Diesmal bauten die Helfer in aller Eile Pavillons auf. Die lasse man gern weg, sagt Haldorn, weil sie die Atmosphäre des Festes beeinträchtigen.

Einer brachte dann noch gute Nachrichten und eine Spende. Der stellvertretende DRK-Kreisvorsitzende Dieter Michel teilte mit, der Simmershäuser Ortsverband des Roten Kreuzes erhalte nun ein so genanntes AED-Gerät (Automatisierter Externer Defibrillator), das bei Notfällen mit Herzversagen eingesetzt wird. Das DRK spende 350 Euro für das 2000 Euro teure Gerät, die Gemeinde Fuldata zahle 300 Euro. Für den Rest habe das DRK einen Sponsor gefunden. (pdi)

## Im Roten Kreuz immer für Senioren da

**FULDATAL.** Sie ist immer dabei, wenn Not an Frau ist: Liesbeth Thielemann ist seit 30 Jahren im Ortsverband Simmershausen des Roten Kreuzes an vorderster Front.

Für ihr ehrenamtliches Engagement erhielt die 85-Jährige nun den Ehrenbrief des Landes Hessen. Thielemann habe sich in hervorragender Form und selbstloser Weise um die Frauengruppe der DRK-Bereitschaft und um die Seniorenabteilung des Ortsverbandes gekümmert, sagte Landrat Dr. Udo Schlitzberger, als er die Auszeichnung übergab.

Die Seniorin, die seit 1973 dem DRK angehört, war acht Jahre lang im Vorstand des Ortsverbandes, als zweite und dritte Vorsitzende.

Bis 2006 leitete sie die Seniorenabteilung des DRK. Noch heute ist sie im Seniorenbeirat der Gemeinde Fuldata engagiert tätig. (pdi)



Liesbeth Thielemann

Foto: Dilling

## Engagiert für Sport und Schäferhunde

**FULDATAL.** Er war die treibende Kraft beim Aufbau des Vereinsheims des TV 1894 Simmershausen und führte den Verein jahrelang. Daneben hatte er noch Zeit für Schäferhunde-Prüfungen und das Vereinskuratorium.

Für sein ehrenamtliches Engagement bekam Erhard Eberhardt nun den Landesehrenbrief.

Eberhardt habe sich über Jahrzehnte immer vorbildlich für das Gemeinwesen eingesetzt und erheblichen Anteil an der Ausgestaltung der Dorfgemeinschaft, heißt es im Antrag der Gemeinde Fuldata für die Auszeichnung.

Eberhardt war von 1989 bis 2003 Erster Vorsitzender des TV. Seit 2003 ist er zweiter Vorsitzender, ein Amt, das Eberhardt vorher schon einmal bekleidet hatte. Beim Verein für deutsche Schäferhunde Fuldata war der 65-Jährige Prüfungsleiter und zweiter Vorsitzender. (pdi)



Erhard Eberhardt

Foto: Dilling

## Ein Herz für Bauern, Kirche und Feuerwehr

**FULDATAL.** Er hat auf ganz verschiedenen Feldern ehrenamtlich gearbeitet. Bei der Feuerwehr, im Ortsbauernverband und bei der Reformierten Kirche. Dafür hat Karl-Heinz Burghardt aus Simmershausen nun auf Vorschlag der Gemeinde den Ehrenbrief des Landes Hessen erhalten.

Der 71-Jährige ist seit 50 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Simmershausen, zeitweilig war er stellvertretender Ortsbrandmeister. In der Kirchengemeinde war er 19 Jahre Kirchenvorsteher. Unter seiner Regie wurde das Gemeindehaus neu gebaut. Viele Jahre war Burghardt Vorsitzender des Ortsbauernverbandes und Vorstandsmitglied im Kreisbauernverband. Dem Arbeitskreis „Unser Dorf hat Zukunft“ gehört Burghardt, der auch Ortsgerichtsschöffe war, seit dessen Gründung an. An der Schneegans-Hütte hat er mitgebaut. (pdi)



Karl-Heinz Burghardt

Foto: Dilling

## Ein Schütze, der den Wald liebt

**FULDATAL.** Sein Herz gehört dem Schützenpost, dem Wald und der Kommunalpolitik. Auf allen drei Feldern hat sich der Fuldaler SPD-Gemeindevertreter Wilfried Peters stark engagiert. Dafür erhielt er jetzt den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Peters arbeitet seit 30 Jahren im Vorstand des Schützenvereins Simmershausen, dessen Vorsitzender er - zum wiederholten Mal - seit 2002 ist. Der aktive Sportschütze war jahrelang Sprecher der Simmershäuser Vereine und Verbände und baute die Schneegans-Hütte mit. Bei der 925-Jahr-Feier des Dorfes engagierte er sich stark. Der 57-Jährige ist bis heute Mitglied im Schützen-Kreisvorstand, im Vorstand des SPD-Ortsvereins Simmershausen und im Vorstand der Waldinteressenten des Dorfes. Peters ist zudem noch Betriebsrat bei einer Versicherung. (pdi)



Wilfried Peters

Foto: Dilling